

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Hauptausschusses der Stadt Lörrach**  
**am Donnerstag, 12. November 2020**  
im Burghof, Herrenstraße 5, Lörrach

Anwesend: Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender

Stadträte/innen: Bachmann-Ade, Bernnat, Gohn, Dr. Hengelage, Höfler, Krämer, Kurfeß, Lusche (online zugeschaltet), Müller, Dr. Reinhardt-Albiez, Salinas de Huber, Schlecht, Simon, Sommer (Online zugeschaltet), Lindemer

Entschuldigt: Stadträtinnen Dr. Oursin und Herzog

Ferner: Fachbereichsleiterin Dannecker  
Fachbereichsleiterin Oswald (bis 18.05 Uhr)  
Fachbereichsleiter Bauer  
Fachbereichsleiter Dullisch  
Fachbereichsleiter Kleinmagd  
Stellv. Fachbereichsleiter Fessler  
Herr Bauer  
Herr Beuschel  
Herr Moser (bis 18.05 Uhr)

Urkundspersonen: Stadträte Schlecht und Gohn

Schriftführung: Frau Buss

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

## TOP 1

### Sachstand Digitalisierung an Schulen – mündl. Bericht

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und nennt die Schwierigkeiten, welche sich bei der Digitalisierung Lörracher Schulen ergeben.

Herr Moser bedankt sich für die Möglichkeit sein Projekt hier vorstellen zu dürfen und präsentiert sein Thema anhand einer Präsentation (Anlage 1).

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und betont die Komplexität des Themas. Er verweist auf die Halbwertszeit der angeschafften iPads. Man wisse noch nicht wie lange diese in der Hand von Schüler halten werden. Die Investitionen sind nicht leicht zu bewältigen aber man gebe sich Mühe.

Stadtrat Lusche bedankt sich bei Herr Bauer und seinem Team und erkundigt sich nach den unterschiedlichen Bestellzahlen bei strukturell gleichen Schulen.

Herr Moser erläutert daraufhin, dass einige Schulen keine konkreten Zahlen erhoben haben, sondern die Anzahl benötigter Geräte geschätzt hätten. Somit wurden Fördermittel für andere Schulen freigegeben.

Stadträtin Reinhardt-Albiez möchte wissen, ob man die Entscheidung, ausschließlich Apple Produkte anzuschaffen weiterhin tragen könne. Sie schlägt das Konzept von *Bring your own Device* vor um den Eltern die Auswahlmöglichkeit über die Geräte zu überlassen. Dies stelle für sie eine nachhaltigere Lösung dar.

Herr Moser erklärt hierzu, dass die Entscheidung, Apple Geräte zu bestellen, lange vor ihm getroffen wurde. Im Nachhinein sei er aber dankbar für diese Entscheidung, da diese Geräte sich am besten verwalten lassen würden. Zusätzlich seien diese besonders robust und der Hersteller stelle für lange Zeit Updates zur Verfügung, sodass sich die Geräte länger nutzen lassen.

Stadträtin Reinhardt-Albiez erkundigt sich nochmals nach dem Konzept von *Bring your own Device*.

Der Vorsitzende führt aus, dass mit dem Konzept *Bring your own Device* gemeint sei, dass jeder Schüler ein Gerät mitbringen könne, welches er gerade zu Hause habe. Schwierig hierbei sei es, die Vielfalt an Geräten zu managen.

Fachbereichsleiterin Oswald verdeutlicht, dass die bestellten Geräte vor allem für diejenigen Kinder gedacht seien, welche kein Gerät zu Hause hätten. Momentan gehe es um die Notversorgung derer, die im zweiten Lockdown keine Möglichkeit hätten, von zu Hause aus zu arbeiten. Später könne man sich über das Konzept von *Bring your own Device* Gedanken machen, wenn künftig an den weiterführenden Schulen ab Klasse 7 jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Gerät im Schulalltag nutzen wird.

Stadtrat Bernnat bedankt sich bei Herrn Moser für die getane Arbeit und gibt zu bedenken, dass der jetzt angeschaffte Bestand, später gewartet werden müsse. Dies könne Herr Moser unmöglich alleine bewältigen. Er möchte wissen, ob dies später von den Schulen übernommen werden solle, oder das Personal in der Stadtverwaltung aufgestockt werden müsse. Denn die Betreuungsleistungen seien immens.

Herr Moser erklärt, dass es ein zusätzliches Programm gebe, welches auf zwei Jahre als Sofortmaßnahme geplant wurde und später in eine dauerhafte Administratorenstelle umgewandelt werde. Man bringe nun nämlich viel Technik in die Schulen, welche später gewartet und gepflegt werden müsse.

Der Vorsitzende rundet die Diskussion ab und stellt klar, dass Digitalisierung nicht das Allheilmittel für Schulen sei und der Kontakt zwischen Lehrer und Schüler nach wie vor von großer Bedeutung sein werde.

## **TOP 2**

### **Beteiligungsbericht 2019**

#### **Vorlage: 178/2020**

Der Vorsitzende führt in die Vorlage ein und meint, es gäbe keine Veränderungen zum letzten Jahr. Er erkundigt sich ob Erläuterungen oder Stellungnahmen gewünscht seien.

Die Anwesenden verneinen dies und nehmen somit den Beteiligungsbericht 2019 zur Kenntnis.

Stadträtin Kurfess betont, die Stadt habe viele Eigenbetriebe und viele Beteiligungen. Bezüglich der Wirtschaftsregion Südwest, bittet sie darum, informiert zu werden, für was das eingesetzte Geld (neben der Grundlage) verwendet werde.

Der Vorsitzende schlägt diesbezüglich vor, Herrn Maas einzuladen, welcher davon berichten könne.

## **TOP 3**

### **Neuberechnung des kalkulatorischen Zinssatzes**

#### **Vorlage: 174/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Vorlage ein.

Stadtrat Müller erkundigt sich nach den Auswirkungen der Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes auf die Bilanz und die Abschreibungen.

Der Vorsitzende schlägt vor, das Herr Kleinmagd die Fragen von Stadtrat Müller bilateral beantwortet.

Danach stimmt der Hauptausschuss ab und nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig, mit einer Enthaltung an:

Der kalkulatorische Zinssatz des Anlagevermögens wird ab dem Haushaltsjahr 2021 auf 1 % festgelegt

#### **TOP 4**

##### **Antrag Mobilitätsprämie**

##### **Anreiz für umweltfreundliche Mobilität - Verzicht aufs eigene Auto**

##### **Vorlage: 203/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist darauf hin, dass der Antrag zu einem Zeitpunkt gestellt wurde, an dem die schlechte Lage des Haushalts noch nicht ersichtlich war. Leider müsse man empfehlen, den Antrag abzulehnen.

Stadtrat Bernnat meint, seine Partei finde den Antrag inhaltlich nach wie vor richtig. Angesichts des Haushalts möchten sie in der Fraktionssitzung besprechen, ob der Antrag zurückgezogen werden solle. Eventuell müsse der Antrag somit nicht auf die Tagesordnung im Gemeinderat.

Stadtrat Müller kündigt im Faller, dass der Tagesordnungspunkt im nächsten Gemeinderat behandelt werde, seinen Beitrag an.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass man erst die Entscheidung der antragstellenden Partei abwarten müsse.

Stadtrat Lusche verweist darauf, dass dieser Antrag vorberaten werden müsse und man im weiteren Sitzungsverlauf hierzu Zeit einplanen müsse, insbesondere auch in einer Fraktionssitzung.

Der Vorsitzende schlägt vor dies, im Falle der Weiterführung des Antrags, im Rahmen der Haushaltsberatungen zu tun.

#### **TOP 5**

##### **Änderung der Hauptsatzung („Videositzungen“)**

##### **Vorlage: 201/2020**

Der Vorsitzende führt in die Vorlage ein und meint, die heutige Sitzung sei ein gutes Beispiel für hybride Sitzungen. Er betont, dass diese Form nur in Ausnahmefällen (wie der

Corona-Pandemie) angewendet werden könne und in Zukunft keine Präsenz ersetzen würde. Zudem sei der Grundsatz der Öffentlichkeit zu wahren.

Danach stimmt der Hauptausschuss ab und nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig an:

Der beigefügten Satzung (Anlage 2) zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lörrach wird zugestimmt.

## **TOP 6**

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Frau Wanqin Xie zum 1. November 2020 als Bauingenieuren im Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit eingestellt wurde.

Des Weiteren gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Termin des ganztägigen Hauptausschusses am 3. Dezember bestehen bleibe. Man wolle den Termin nutzen, um den Stand des Haushalts 2021 zu diskutieren.

Bezüglich des Haushaltsplanverfahren 2021 werden folgende Termine angesetzt:

- 17.12.2020, ab 17.30 Uhr, Gemeinderat: Einbringung des Haushaltsentwurfs
- 14.01.2021, Hauptausschuss: Haushaltsplanberatung  
(21.01.2021, Ausschuss für Umwelt und Technik)
- 28.01.2021, ab 17.30 Uhr, Gemeinderat: Verabschiedung des Haushalts

## **TOP 7**

### **Allgemeine Anfragen**

Keine.

## **TOP 8**

### **Offenlegungen**

Der Hauptausschuss nimmt von nachstehenden Offenlegungen Kenntnis:

8.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Lörrach am 13. Oktober 2020

## **Zur Beurkundung**

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: